

RS OGH 1978/6/28 1Ob658/78 (1Ob660/78), 2Ob12/10v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1978

Norm

ABGB §905 IIB

ABGB §1400 C

ABGB §1412

ABGB §1413

ABGB §1425 II

Rechtssatz

Die Rücküberweisung eines vom Schuldner vertragsgemäß auf ein ihm vom Gläubiger bekanntgegebenes Bankkonto bezahlten Betrages ändert daran, daß die Verbindlichkeit des Schuldners durch Zahlung endgültig erloschen ist, nichts; bei vertragswidriger Rücküberweisung des Betrages durch den Gläubiger ist der Schuldner nicht verpflichtet, den Betrag bei Gericht zu erlegen, um die Schuldtilgungswirkung herbeizuführen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 658/78
Entscheidungstext OGH 28.06.1978 1 Ob 658/78
Veröff: SZ 51/103 = EvBl 1979/112 S 350
- 2 Ob 12/10v
Entscheidungstext OGH 27.01.2011 2 Ob 12/10v
Auch; Veröff: SZ 2011/9

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0017726

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.03.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at